

Begegnung

Pfarrbrief der Pfarre „Königin des Friedens“

2 - Jahrgang II

Dezember 1973

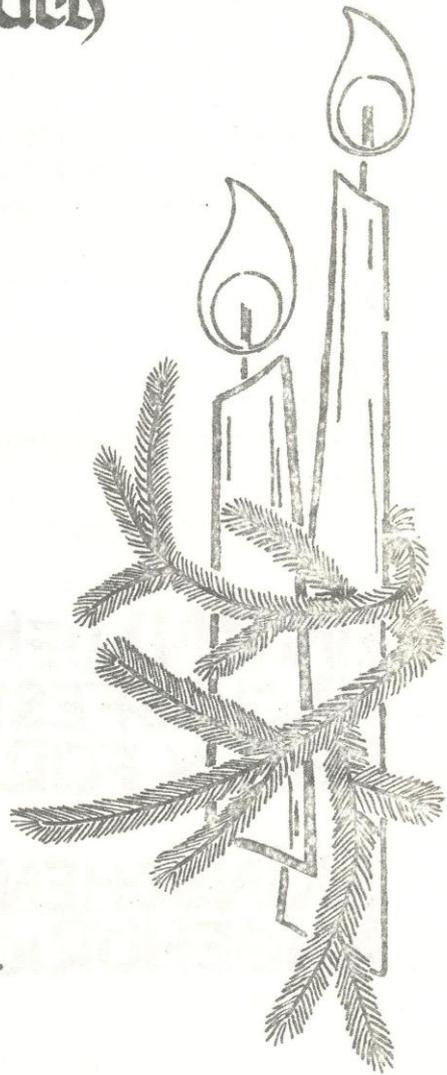
Ein Adventgespräch

Unsere Fragen :

H e r r , als Du noch sichtbar mitten im irdischen Leben standest, hast Du mit Deinen Zeitgenossen Feste und Feiern gerne mitgemacht. Du hast auch Stellung bezogen zu allen Zeitfragen. Du hast Deine Freunde und alle Suchenden eingeladen, Lebensprobleme mit Dir zu besprechen. Ja, Du hast zugesichert, uns Erdenpilgern immer nahe und verbunden zu bleiben, auch wenn Du in der Herrlichkeit Deines Vaters sein wirst.

All das wissen wir von jenen Deiner Freunde, die sich der Mühe unterzogen haben, Deine Worte, ja Dein ganzes Lebensbild uns schriftlich aufzuzeichnen:

- Feste: Luk.2,42; Joh.4,45;
Joh.5,1; 7,8 und ff;
Fragen: Mt.12,10; 16,13; 17,10.
Einladung: Joh.6,35; 7,37; Mt.11,28.
Jesus
bei uns: Mt.28,20.



H e r r,

es beginnt die Adventzeit und damit ein neues Jahr des Reigens kirchlicher Feste. Da sollen wir darüber nachdenken, wozu das alles noch heute gut ist:

diese kirchlichen Feste,
die Kirche selber,

ja DU selbst!

Wenn Du recht hinsiehst, kann es Dir nicht verborgen bleiben, was sich unter uns heute alles tut.

Da gibt es Leute die vorgeben, uns über Dich unterweisen zu wollen. Aber statt uns Glaubenssicherheit zu geben, bringen sie mit hochtrabenden Worten Glaubensverunsicherung. Statt Glaubensfestigkeit zu geben, säen sie Glaubenszweifel. Statt zu Glaubensmut, tragen sie zu Glaubensangst bei.

Die Antwort :

Lies doch in den Schriften meiner Freunde :

"Euer Herz fürchte sich nicht; meinen Frieden gebe ich Euch..."
(Joh.14,27)

"Ihr seid meine Freunde, wenn Ihr tut, was ich Euch heiße..."
(Joh.15,14)

Durch Matthäus habe ich Euch gewarnt (Mt.7,15 oder 24,21 ff)

Lies doch nach ! Du kannst noch andere Hinweise finden:

"Wer mich bekennt vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem Vater..." (Mt.10,32)

Unsere Bitte :

H e r r,

wir danken Dir für Dein Wort und Deine Zusicherung. So wollen wir Dich nur noch bitten, wie zwei Deiner Freunde es getan haben:

"H E R R, BLEIBE BEI UNS ..." (Lk.24,29)

EIN GNADENREICHES WEIHNACHTSFEST UND GOTTES SEGEN FÜR DAS JAHR 1974

WÜNSCHEN ALLEN PFARR-ANGEHÖRIGEN

DIE SEELSORGER UND DER
PFARRGEMEINDERAT

U N S E R E K I R C H E N H E I Z U N G

Nach jahrelangen Bemühungen ist es uns endlich heuer gelungen, eine leistungsfähige Heizung zu installieren und in diesem Zusammenhang den Fußboden zu erneuern und die Kirche zu renovieren.

Dank Ihrer Spenden, eines Kredites und eines Zuschusses von der Finanzkammer der Erzdiözese Wien, konnten wir mit den Arbeiten im vergangenen Sommer beginnen.

Im April dieses Jahres bekamen wir den Zuschuß von S 200.000.-
und einen Kredit von S 300.000.-,
rückzahlbar in 6 Jahresraten.

Der Vorstand des Pfarrgemeinderates beauftragte sofort den Finanzausschuß, die Planungsarbeiten aufzunehmen. Zuerst war es wichtig, Übersicht über die finanzielle Deckung zu bekommen. Aufbauend auf die Angebote der einzelnen Firmen, welche ca 1 Jahr zurücklagen, wußten wir bereits die gesamten Kosten. Sie betragen ca S 850.000.-. Die Deckung dieser Summe lautete folgendermaßen:

Zuschuß und Kredit der Finanzkammer der Erzdiözese Wien	S 500.000.-
Ansparung durch Spenden	S 280.000.-
Durch die noch laufende Bausteine-Aktion erhoffen wir uns	S 50.000.-
Durch die monatliche Sondersammlung erwarten wir noch	S 20.000.-

Nach Erledigung des finanziellen Problems wurde folgender Bauausschuß gebildet: Herr Pfarrer P. Josef Hitz,
der Vorsitzende des Finanzausschusses sowie
je ein Heizungs-, Bau- und Elektrofachmann.

Diese Gruppe von Fachleuten wurde beauftragt, die Abwicklung der Renovierungsarbeiten durchzuführen. Die erste Aufgabe war die Einholung neuer Angebote von den einzelnen Firmen. Für jede Arbeit mußten 3 Angebote eingeholt werden. Ferner war ein Terminplan zu erstellen, um einen möglichst reibungslosen und schnellen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten und somit die Schließung der Kirche auf eine möglichst kurze Zeit zu beschränken. Nach terminisiertem Eintreffen der Firmenangebote wurden diese sofort dem Bauamt der Erzdiözese Wien vorgelegt, welches dann die Arbeiten an die günstigst bietenden Firmen vergab:

Heizung	S	323.481.-
Bauarbeiten	S	162.620.-
Fußbodenplatten und Fußbodenverlegen	S	155.464.-
Elektroinstallationen	S	10.000.-
Malerarbeiten	S	155.260.-
Reinigungsfirma	S	33.120.-
Summe	S	<u>839.945.-</u>

Mitte Juni war dann die Baubesprechung zwischen den beauftragten Firmen, der Pfarre und dem Bauleiter des Bauamtes der Erzdiözese Wien. Unter anderem wurden die Termine abgesprochen und der Baubeginn mit 2. Juli 1973 festgesetzt.

Jetzt war es endlich so weit !

Am 3. Juli begann die Baufirma mit dem Herausreißen des alten Fußbodens. Eine Woche später konnte schon die Heizungsfirma mit ihren Arbeiten beginnen. Danach kam der Maler, der Elektriker und zuletzt der Fußbodenleger. Alles lief, trotz Urlaubszeit, laut Terminplan. Durch manche Nachtschichten und den Einsatz von freiwilligen Helfern war es uns dann möglich, schon am 20. Oktober, 8 Tage vor dem geplanten Termin, im Kirchenraum wieder unsere Gottesdienste zu feiern.

An dieser Stelle wollen wir allen hochherzigen Spendern und den vielen freiwilligen Helfern, der Finanzkammer und dem Bauamt der Erzdiözese Wien recht herzlich danken. Weiters sei den Firmen für ihre prompte und sorgfältige Arbeit unser Dank ausgesprochen.

Große Sorgen bereiten uns die noch offenen Schulden.

Wir bitten Sie recht herzlich um Ihre weitere Unterstützung.

R.ST.

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE f.d. WINTERMONATE

<u>SAMSTAG - VORABENDMESSE:</u>	18.00	Uhr
<u>SONNTAG:</u>	7.30	Uhr Frühmesse
	9.00	Uhr Pfarrmesse
	10.00	Uhr Kindermesse
	11.00	Uhr Spätmesse
	18.00	Uhr Abendmesse
<u>MONTAG BIS SAMSTAG:</u>	7.00)	Uhr Frühmessen
	8.00)	
<u>MONTAG BIS FREITAG:</u>	19.00	Uhr Abendmesse

GOTTESDIENSTORDNUNG ZU WEIHNACHTEN 1973

- Montag, 24.12.1973 Heiliger Abend
 7.00 Uhr hl.Messe
 8.00 Uhr hl.Messe
 keine Abendmesse
 23.30 Uhr die Jugend singt Weihnachtslieder
 24.00 Uhr Mitternachtsmette
- Dienstag, 25.12.1873 Christtag
 Gottesdienstordnung wie an Sonntagen
 11.00 Uhr feierliches Hochamt, der Kirchenchor singt die Missa brevis in B von W.A. M o z a r t
- Mittwoch, 26.12.1973 Stephanitag
 Gottesdienste wie an Sonntagen, ohne Predigt
- Montag, 31.12.1973 Silvester
 7.00 hl.Messe
 8.00 hl.Messe
 18.00 Abendmesse mit Jahresschlußandacht und Bericht über die Pfarrarbeit des vergangenen Jahres.
- Dienstag, 1. 1.1974 Neujahr
 Gottesdienste wie an Sonntagen
- Sonntag, 6. 1.1974 Heilige 3 Könige
 Gottesdienste wie an Sonntagen
 11.00 Uhr Hochamt, der Kirchenchor singt die Missa brevis in d Moll von W.A.Mozart.



DIE PFARRCARITAS BERICHTET

Wir wollen uns besonders der alten Menschen in unserer Pfarre annehmen und sie zu unseren Veranstaltungen und Vorträgen einladen.

Alle gefähigen älteren Menschen sind zum SENIORENKLUB eingeladen, der jede Woche am Donnerstag von 14-18 Uhr geöffnet ist. Am 5. Dezember hatten wir eine Nikolofeier und am 20. Dezember wird eine Vorweihnachtsfeier stattfinden.

Am 10. Jänner 1974 hält wieder Frau Walterskirchen einen Vortrag für alle Senioren.

Da nun das Weihnachtsfest schon vor der Tür steht, bitten wir um Bekanntgabe von alten und kranken Menschen, um ihnen die Hl. Kommunion bringen zu können.

KURZINFORMATION --- KURZINFORMATION --- KURZINFORMATION --- KURZ

Unser P F A R R B A L L 1974 findet am 9. Feber 1974 im Sokol-saal, Ettenreichgasse, statt. Wir bitten um geeignete Tombola-spenden.

Auch 1974 kommen unsere Jungscharbuben und -mädchen am 6. Jänner im Rahmen der Dreikönigsaktion als STERN SINGER in unsere Häuser.

Ende November feierte unsere Jugend wieder ihren BEKENNTNISTAG. Der lebendig gestaltete Gottesdienst war sehr gut besucht.

"Sommerlagernostalgie" hieß das Thema des ELTERNABENDS unserer Jungscharkinder. In überaus heiterer Form wurde durch Wort, Spiel, Gesang und Film vom Erlebnis des Sommerlagers 1973 auf der Hinteralm in der Steiermark berichtet.

Unsere PFARRBÜCHEREI ist jeden MITTWOCH von 16.30 - 18.30 Uhr und auch jeden SONNTAG von 9.00 - 10.30 Uhr speziell für SIE geöffnet.

REDAKTIONSSCHLUSS: für die nächste Nummer 3. Feber 1974.

In der Taufe zu Kindern Gottes wurden:

BÖHM Ursula, BÖHM Alfred, IVANTS Roman, MIKULIK Rainer, POPP Reinhard, NOWAK Manuela, ZAMECZNIK Thomas, HAWLIK Sonja, FUCHS Andrea, RAUSCHER Birgit, PATZAK Karin, HANDLER Alexander, WEISSENBÄCK Peter, GROSSBERGER Martin, HUTTERER Martin, STEINACHER Georg, ANDROMARIO, NEUMANN Markus.

Den Bund für's Leben haben geschlossen:

PITHAN Raimund - ACHTSNIT Maria, GAMPER Robert - NOWAK Christine
WIR GRATULIEREN BESONDERS HERZLICH ZUR S I L B E R N E N HOCHZEIT

HERRN H A N S UND FRAU H E D W I G K L E I N
UND HERRN J O S E F UND FRAU A N N A K O V A R I K

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

BRANDSTETTER Rudolf, BRADAC Rudolf, STOTZ Andreas, PHILIPP Anna, KALOUS Pauline, GEIGER Paul, KRATOCHWILL Josef, URBANETZ Karoline, REICHL Maria, LASEK Karl, JURSA Otto, PICHLER Maria, SIMON Anna, SCHIRL Heinrich, NOSEK Franz, LEHNINGER Antonie, ENNSBRUNNER Josef, LEEB Anna, PISTEK Franz, SPANITZ Franziska

=====
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre "Königin des Friedens".
Für den Inhalt und Vervielfältigung verantwortlich: Gottfried Marwal,
alle/Quellenstraße 197, Wien X., Tel.: 64-12-03
=====